

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 58 (1983)
Heft: 10

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Postenarbeit Stgw «Kleine Zerlegung».

Vor ihrer Beförderung zum Korporal mussten die 56 Uof Anwärter der Vsg Trp UOS 273 am 7. Juli 1983 einen Patrouillenlauf als Wettkampf mit folgender Zielsetzung bestreiten:

- Überprüfen der Marschtüchtigkeit und des Durchhaltewillens
- Schulung der Entschlusskraft und des Durchsetzungsvermögens
- Theoretische und praktische Überprüfung der Ausbildung.

Die Strecke von 31,4 km wurde vorgeschrieben und führte von der Kaserne La Planche in Freiburg über Moncor-Chésopelloz-Grolley-Belfaux zurück in die Kaserne. Folgende Prüfungen mussten bestanden werden:

Gefechtmässiges Schiessen, HG Zielwurf, Stgw Manipulationen unter Zeitdruck, eine Prüfung über Befehlsgebung und nach dem Zieleinlauf Fragebogen über ACSD und allgemeines Militärwissen.

Mit grossem Einsatz kämpften die einzelnen Wettkämpfer um ihre Rangpunkte, galt es doch, nicht nur als Erste ins Ziel zu kommen, sondern in der Einzelwertung einen guten Rang zu belegen.

Der Kdt Vsg Trp UOS 273, Major Kohler, äusserte sich befriedigt über die erbrachten Leistungen. Wohl seien noch Lücken in der Ausbildung festgestellt worden. Diese gelte es nun in der Kaderausbildung während des Abverdienens zu schliessen.

Am Morgen des 9. Juli 1983 erfolgte im Hof der Kaserne La Planche in Freiburg die Beförderungsfeier. Vor der eigentlichen Beförderung beglückwünschte Stadtkammann Claude Schorderet die Korporäle, und in seiner zweisprachig gehaltenen Ansprache fuhr er fort: «Die Anerkennung einer bestimmten hierarchischen Ordnung widerspricht keineswegs dem Bedürfnis nach Gleichheit, denn Ergebenheit gegenüber Vorgesetzten gilt nicht den Männern, die Ihnen vorstehen, sondern der Obrigkeit, die diese vertreten.» FKL

... bei den Übermittlungstruppen



32 erwartungsvolle Gesichter: Was werden die nächsten 17 Wochen bringen?



Erzieher zu Erzieher: Regierungsrat Alfred Gilgen, Erziehungsdirektor des Kantons Zürich, spricht zu den jungen Unteroffizieren.



«Ich befördere Sie zum Korporal.» – Schul Kdt Oberst i Gst Jacques Stäubli.



Im idyllischen Schulungszentrum des Kantons Zürich, auf der Au, fand die Beförderungsfeier der 32 Unteroffiziersanwärter der Uem UOS 261 aus Kloten statt.

Unter Anwesenheit vieler Eltern und Angehöriger sowie des Erziehungsdirektors des Kantons Zürich, Regierungsrat Alfred Gilgen, und des Waffenchefs der Übermittlungstruppen, Divisionär Josef Biedermann, hielt Schul Kdt Oberst i Gst Jacques Stäubli Rückschau auf die vergangenen vier Wochen, in denen er versucht habe, aus den Schülern Chefs zu machen. Als kleine Starthilfe auf das beginnende Chef-Sein gab er seinen Schülern mit auf den Weg, dass die Rekruten grosse Erwartungen mitbringen, Erwartungen, dass der Chef Verständnis für ihre Situation zeige, und letztlich, dass der Chef sich auch hilfsbereit zeige, da ihm Persönlichkeiten und keine Maschinen anvertraut werden.

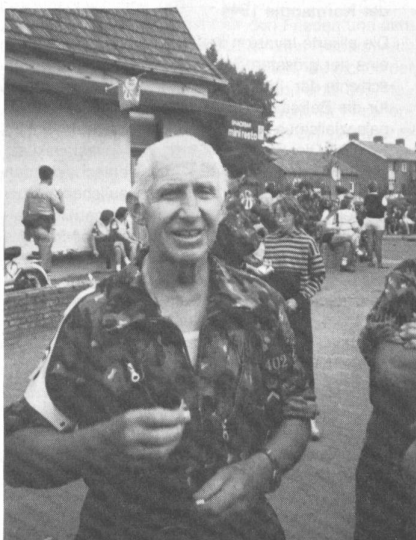
Auf unkonventionelle Art wandte sich der Feldprediger, Hptm Hugo Lauterbach, an die zukünftigen Korporäle, nicht nur mit Worten, sondern auch mit einem kleinen Präsent in Form eines Ansteck-Schweizer Kreuzes. In sinnigen Worten zeigte er ihnen die Bedeutung des Kreuzes im roten Felde auf und ermunterte sie, es mit Stolz im Ausland zu tragen, als was sie daran erkannt werden, bleibe ihnen durch ihr Verhalten überlassen: als Gnomen von Zürich oder als Nachfahren eines Henri Dunant.

Regierungsrat Alfred Gilgen erinnerte die Brevetierten, dass sie mit dem heutigen Tage ihre erste Führungsfunktion im Leben der Erwachsenen übernehmen, gleichzeitig aber dadurch auch die Bereitschaft, mehr zu leisten. Mit dem Handschlag über die Fahne beförderte der Schul Kdt die 32 Schüler zu Korporälen. HUH

Ein charmanter Schul Kdt überreicht, stellvertretend für alle an der Feier anwesenden Mütter, Frau Biedermann eine Rose.

NEUES AUS DEM SUOV

Wm Walter Henke zum 25. Mal am Internat Viertagemarsch in Nijmegen



Am diesjährigen Internat Viertagemarsch in Nijmegen (Holland) war nicht nur das Schweiz Marschbataillon zum 25. Mal dabei, sondern auch Wm Walter Henke, der ehemalige Präsident des UOV Frauenfeld, konnte das Jubiläum der 25maligen erfolgreichen Teilnahme

feiern. Der Jubilar hat während all diesen Jahren die Marschgruppe des UOV Frauenfeld in souveräner Weise in Nijmegen geführt und ist der einzige Schweizer Wehrmann, der in der Militärkategorie, wo viermal 40 km mit 10 Kilo Gepäck gefordert werden, 25mal marschiert ist. Somit hat er auf Hollands Strassen zusammen mit der Marschgruppe des UOV Frauenfeld nicht weniger als 4000 km zurückgelegt. Dazu kommen noch die jährlich 300 Trainingskilometer, die er mit seinen Leuten in der Schweiz absolviert hat, um in Nijmegen gut vorbereitet starten zu können.

Mit seiner tadellosen Arbeit als Marschgruppenführer hat Wm Walter Henke – früher ein erfolgreicher Marathon- und Waffnenläufer – bei zahlreichen Wehrsportlern die Freude an anspruchsvollen Marschveranstaltungen geweckt und ihnen die Teilnahme in der Militärkategorie der Mehrtagemärsche in Bern und Nijmegen ermöglicht. Mit seinem beispielhaften Einsatz hat er auch gezeigt, dass man selbst im fortgeschrittenen Alter seine körperliche Leistungsfähigkeit behalten kann, wenn man regelmässig und seriös trainiert. HEE

Wm Arnold Wirz †

Am 1. August 1983 ist in Baden Wachtmeister Arnold Wirz, Ehrenmitglied des SUOV, in seinem 92. Altersjahr verstorben. Kamerad Wirz gehörte dem Zentralvorstand von 1931 bis 1938 an. Während dieser Zeitspanne versah er das Amt eines Disziplinchefs für Pistolenschieszen. Für seine zuverlässige Mitarbeit im Zentralvorstand wurde er an der Delegiertenversammlung 1938 in St. Moritz zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein gutes Andenken bewahren.

Der Zentralvorstand